

Auch der Abendsonne Gluth;  
 Siehst, wenn Feld und Aue ruht,  
 Gold und Purpur überall,  
 Beim Gesang der Nachtigall.

Unterm Nachtigallen-Lied  
 Kommt der helle Mond und sieht  
 Mild herab auf dich und mich;  
 Alle Blumen neigen sich;  
 Und die Händchen falt' ich dir:  
 Kleiner Engel, Gott ist hier!

Gott ist hoch im Sternenglanz  
 Und im niedern Weizenkranz;  
 Ist, wo jener Vogel schlägt,  
 Und wo dieser Arm dich trägt.  
 Sag in jedem Winkel dir,  
 Liebes Mädchen, Gott ist hier!

Jacobi.

---

#### An die Rose.

Rose, komm! der Frühling schwindet;  
 Weizen haben dich verblindet,  
 Maienblumen starben hin.  
 Deffne dich beim Lustgetöse  
 Dieser Fluren! Komm, o schöne,  
 Holde Blumenkönigin!

Als du kamst im ersten Lenze,  
 Singen tausendfache Kränze  
 Schon um Ager, Berg und Thal;  
 Ufer lockten, Wälder blühten,  
 Pomeranzenhaine glühten  
 Weit umher im Sonnenstrahl.

Libanons unwölkte Gipfel  
 Hoben ihre Zedernwipfel